

RS Vwgh 1974/12/16 1396/74

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.12.1974

Index

L37153 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag

Niederösterreich

L82003 Bauordnung Niederösterreich

81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

BauO NÖ 1969 §20 Abs2 Z2;

WRG 1959 §34 Abs1;

WRG 1959 §34 Abs2;

1. WRG 1959 § 34 heute
2. WRG 1959 § 34 gültig ab 19.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2013
3. WRG 1959 § 34 gültig von 27.07.2006 bis 18.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2006
4. WRG 1959 § 34 gültig von 22.12.2003 bis 26.07.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2003
5. WRG 1959 § 34 gültig von 01.01.2000 bis 21.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
6. WRG 1959 § 34 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
7. WRG 1959 § 34 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

1. WRG 1959 § 34 heute
2. WRG 1959 § 34 gültig ab 19.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2013
3. WRG 1959 § 34 gültig von 27.07.2006 bis 18.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2006
4. WRG 1959 § 34 gültig von 22.12.2003 bis 26.07.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2003
5. WRG 1959 § 34 gültig von 01.01.2000 bis 21.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
6. WRG 1959 § 34 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
7. WRG 1959 § 34 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

Beachte

Fortgesetztes Verfahren: 0697/77 E 31. März 1978 VwSlg 9513 A/1978;

Rechtssatz

Die Abwasserbeseitigung ist dann nicht sichergestellt, wenn ein indispensables gesetzliches Verbot für diese Maßnahme besteht, wenn sie durch rechtskräftigen Bescheid verboten oder ein Ansuchen um Bewilligung rechtskräftig abgewiesen wurde, nicht aber schon dann, wenn dafür eine Bewilligung (etwa auf Grund einer Verordnung nach § 34 Abs 2 des WRG) erforderlich ist und deren Erteilung, wenngleich unter Bedingungen oder Auflagen, möglich ist. Die Abwasserbeseitigung ist dann nicht sichergestellt, wenn ein indispensables gesetzliches Verbot für diese Maßnahme besteht, wenn sie durch rechtskräftigen Bescheid verboten oder ein Ansuchen um Bewilligung rechtskräftig abgewiesen wurde, nicht aber schon dann, wenn dafür eine Bewilligung (etwa auf Grund einer Verordnung nach Paragraph 34, Absatz 2, des WRG) erforderlich ist und deren Erteilung, wenngleich unter Bedingungen oder Auflagen, möglich ist.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1974:1974001396.X02

Im RIS seit

21.01.2003

Zuletzt aktualisiert am

08.06.2016

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at